

busse design ulm gmbh D 89275 elchingen

Liebe Leser,

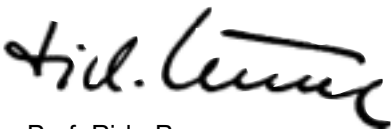
ist Ihnen schon einmal aufgefallen, daß das Thema Design in den Medien zu 80% mit dem Thema Möbel und Einrichtungsgegenstände, zu 15% mit Küchengeräten und -maschinen und zu 4% mit dem Thema Leuchten präsent ist? 1% ist Sonstiges. Automobildesign wurde mit Absicht nicht gewertet. Die Berichterstattung über gutes Design auf den Sektoren Medizintechnik, Investitionsgüter, Werkzeuge (sowohl elektrische als auch handbediente) tendieren in der Berichterstattung nahe null.

Wir von busse design ulm, die an die 70% ihres Umsatzes in dem von den Medien vernachlässigten Bereich erbringen, sind der Meinung, daß sich hier etwas ändern muß. Vom Verband Deutscher Industriedesigner VDID erwarte ich ebenso Unterstützung wie von den Veranstaltern der mittlerweile unendlich vielen Designwettbewerbe.

Eine weitere unendliche Geschichte: Das Thema Künstlersozialkasse. Sie wissen ja, alle Firmen, die mit Designern, Grafikern, Fotografen, ja sogar wissenschaftliche Autoren (ich frage mich, was wissenschaftliche Tätigkeit mit Kunst zu tun hat?) arbeiten, müssen rund 4% der Rechnungsbeträge an die Künstlersozialkasse abführen. Das Ganze ist ebenso ungerecht wie kontraproduktiv, denn es kann dadurch umgangen werden, daß die Freiberufler eine GmbH gründen oder aber mit dem Auftraggeber Modalitäten vereinbaren, die bereits bei Auftragsvergabe die 4%ige Abgabe berücksichtigen. Darüber hinaus sind bei weitem nicht alle Firmen erfaßt, die bei den besagten Freiberuflern arbeiten lassen. Diese unsinnige Abgabe muß weg, und auch darum sollten sich die diversen Verbände intensiv kümmern.

Allen, die den Urlaub bereits hinter sich haben, viel Spaß an der Arbeit, und für die, die ihn noch antreten dürfen, alles Gute!

Ihr



Prof. Rido Busse

## MARKT

Mit diesen Entwicklungen sollten Sie rechnen

**Wirtschaftswachstum:** Der Einbruch der globalen Konjunktur kommt, wie vorhergesagt: Mit 2,3 Prozent wächst die Weltwirtschaft in diesem Jahr so langsam wie seit den Zeiten der Asienkrise nicht mehr. Auslöser: die Abkühlung der US-Konjunktur: Besonders die Exportnation Deutschland ist davon betroffen: 1,6 Prozent Wachstum in 2001, in manchen Branchen droht sogar eine Rezession. Gesamt-Euroland überholt mit 2,6 Prozent Wachstum erstmals Nordamerika. Ausreißer nach oben: Irland (7,3 Prozent), Griechenland (4 Prozent) sowie Spanien und Holland mit über 3 Prozent. Doch eine Erholung ist bereits in Sicht: Im nächsten Jahr wird die Weltwirtschaft wieder mit über 3 Prozent wachsen.

**Branchen:** Der Abschwung erreicht die Auftragsbücher. In Deutschland kühlt sich das Geschäftsklima im Maschinen- und Nutzfahrzeugbau ab. Lediglich in der Chemieindustrie füllen sich die Auftragsbücher wieder. In Euroland haben die besten Aussichten: Elektrotechnik (6 % Wachstum), Maschinenbau (+5 %) und Automobilindustrie (+4 %).

**New Economy:** Nach der Korrektur Anfang des Jahres wächst die EDV-Branche wieder rasant. Rechnen Sie mit europaweiter Expansion von 15 Prozent in diesem und im kommenden Jahr. Motor des Dauerbooms: Das Internet hat die etablierten Unternehmen erreicht. Geschäftsprozesse werden industrieübergreifend ins Netz verlagert, virtuelle Handelsplätze beleben den Markt.

Quelle: Trendletter - Juli 2001

## FORSCHUNG und ENTWICKLUNG

Neuer Ansatz für das Produktionsressort: Remanufacturing

Einwegkameras sind eigentlich keine. Zwar gibt der Verbraucher den Plastik-Fotoapparat ab, wenn der Film voll ist. Aber das Gerätchen wird nicht weggeworfen, sondern bis zu zehn Mal aufgearbeitet, mit neuem Film bestückt und wieder verkauft. Solche Ansätze gibt es in der Industrie immer mehr. Das Vorgehen heißt Remanufacturing, für: Aufarbeiten statt neu herstellen. Beispiele: Autobatterien, PCs, Fotokopierer, Druckerpatronen. Auch wieder befüllbare Pfandflaschen gehören zu diesem Muster. Interessant an der Sache ist: Produkte, die durch Remanufacturing entstehen, haben um 40 bis 60 Prozent niedrigere Herstellungskosten als neue.

Der Trendletter erwartet, dass Remanufacturing als neuer Ansatz in der Produktion weiter an Bedeutung gewinnen wird. Warum, das zeigt am besten das Beispiel der Einwegkameras: Was der Kunde kauft, ist der möglichst bequeme Gebrauch eines Produktes - er will Fotos, ohne sich dauernd um eine Kamera kümmern zu müssen. Wie sich die materielle Seite abspielt, ist dann Sache des Herstellers. Er hat die Aufgabe, das für den Kunden einfach zu gestalten (Convenience-Gedanke).

Der Kunde will in vielen Fällen Nutzung, nicht Eigentum. Das materielle Produkt ist nur noch Träger ("Enabler") des Konsums, aber es interessiert nicht mehr, ob es als neu oder aufgearbeitet daherkommt. Überprüfen Sie, wo Sie Ihr Angebotsmodell mit Kostenvorteilen umstellen können.

Quelle: Trendletter - Juni 2001

Plastik, das sich selbst repariert,

haben Wissenschaftler der Illinois State University entwickelt. Das Prinzip: In den Stoff sind mikroskopisch kleine Kapseln eingebettet, die teilweise Plastikrohstoff, teilweise Katalysatoren enthalten. Reißt das Material an einer Stelle, brechen dort die Kapseln auf: Das Rohplastik verbindet sich durch den Katalysator mit dem umgebenden Plastik - und schließt den Riss selbstständig. Die gekitteten Risse haben 75 Prozent der Stabilität des Ursprungsmaterials. Vorteil des selbstreparierenden Plastiks: Es kann in Konstruktionen verwendet werden, die nicht von außen zugänglich sind, etwa in Prothesen oder in der Raumfahrt. Internet:

[www.news.uiuc.edu/scitips/01/0214selfheal.html](http://www.news.uiuc.edu/scitips/01/0214selfheal.html)

Forschung: ScottWhite.Tel: 001-217/333 1077,

E-Mail: [swhite@staff.uiuc.edu](mailto:swhite@staff.uiuc.edu)

Quelle: Trendletter - April 2001

## FERTIGUNG

Bauwirtschaft: Neue Baumaterialien aus der Natur senken die Kosten

Bambus wächst schnell und hat Zukunft als Baumaterial. Statt Holz kann Bambus beim Bau verwendet werden. Ganze Häuser lassen sich aus Bambus erstellen. Setzt man Energiekosten von Stahl als 100 an, hat Bambus Kosten von 2 (Beton: 16, Holz: 5,3). In unseren Breiten lässt sich das Material für Fußböden und Wandvertäfelung einsetzen. Baufachleute sagen Bambus auch eine Zukunft beim Bau von großen Einheiten wie Messe- und Bahnhofshallen voraus. Als nachwachsender Rohstoff passt Bambus in das Konzept vom Sustainable BuildingDesign.

Robert Webb, Architekt in London, hat sich auf Bambus spezialisiert.

Robert Webb, Tel: 0044-20/7689 6345,  
Fax: 0044-20/7689 6346, E-Mail: info@rw-a.co.uk;  
Buch zum Thema: Simon Velez: "Growing your own  
House", Chelsea Green, 2000, 257 S., 70 D-Mark  
Quelle: *Trendletter - Juni 2001*

#### Laserschweißen schwarzer Kunststoffe

Auch schwarze Kunststoffe lassen sich nun per Lasertechnik verschweißen. Bisher hinderte die Farbe den Laser daran, Stoffe zu durchdringen. Dies ermöglicht nun ein neuer Farbstoff, der im sichtbaren Bereich des Lichtes schwarz erscheint, für Infrarot-Strahlung jedoch durchlässig ist. Das dem Laser zugewandte Fügeteil wird mit dem Farbstoff eingefärbt, der Laser durchdringt es ungehindert und trifft auf das zweite Fügeteil, das mit herkömmlichen Farbstoffen gefärbt ist. Dort wird das energiereiche Licht absorbiert, in Wärme umgewandelt, die Oberfläche des zweiten Fügeteils schmilzt an und ruft eine örtliche Volumenzunahme hervor. Dadurch entsteht ein flächiger Kontakt zum anderen Fügeteil, das durch die Wärme ebenfalls weich und geschmeidig gemacht wird. Der von Bayer entwickelte Farbstoff ist für verschiedene Thermoplaste optimiert. Weil nur lokal sehr begrenzte Erwärmungen auftreten, können auch empfindliche Teile, zum Beispiel Träger von Elektronikkomponenten, verschweißt werden.

Quelle: *Form - April 2001*

## NEUE PRODUKTE

#### Tesa an der Schere

Diesem ärgerlichen Alltagsproblem hat sich der japanische Büromaterialhersteller Sun-Stationary angenommen und eine Spezialschere entwickelt. Löcher in den Scherenblättern verhindern, dass das Klebeband schon beim Schneiden haften bleibt. Preis: ca. 10 DM, Tel: 0081-3/3872 7101. Quelle: *Trendletter - Juni 2001*

#### Menschenimitation fängt Mücken

Der Mega-Catch ist eine 38 cm hohe beheizte Kiste, die Kohlendioxid absondert. Für eine Mücke ist das Gerät von einem menschlichen Opfer nicht zu unterscheiden. Nähert sich das Insekt an, wird es von einem Ventilator in ein Wasserbecken im Innern der Kiste gesogen. Vorteil: Andere Insekten wie etwa Schmetterlinge lässt die Kiste kalt. Mega-Catch fängt pro Nacht 1.200 Mücken. Kontakt: Envirosafe, Neuseeland, Tel: 0064-9/416 1544, Fax: 0064-9/358 1958, www.megacatch.com  
Quelle: *Trendletter - Juni 2001*

## WITZ DES QUARTALS

"Kennen Sie das Synonym für einen Lehrling beim Zoll ???"  
"Filzstift".

## NEUES von busse design ulm

250 Spatzen bevölkern die Innenstädte Ulms und Neu-Ulms

In unseren letzten bits haben wir Ihnen die Idee zur bevorstehenden Spatzeninvasion bereits vorgestellt. Jetzt ist es soweit und 250 von Künstlern und Laien bemalte Großspatzen (1,8 m Länge) bevölkern bis September die Ulmer und die Neu-Ulmer Innenstadt. Das Kulturereignis, das primär die finanzielle Unterstützung der Sanierung des südlichen Münsterturms verfolgt, lockt viele Besucher in die Stadt. Ende September findet die Versteigerung der Spatzen statt. Neben Design und Konstruktion des Spatzen stand busse design ulm selbst Pate für einige Spatzen - die Ergebnisse lassen sich sehen. In den "Aerospatziale", Pate hierfür steht TNT, hat ein busse-Freizeitteam neben Design- und aufwendigen Konstruktionsleistungen viel Herzblut und Freizeit investiert.



"Spatzenbulle" - Prof. J.Reipka

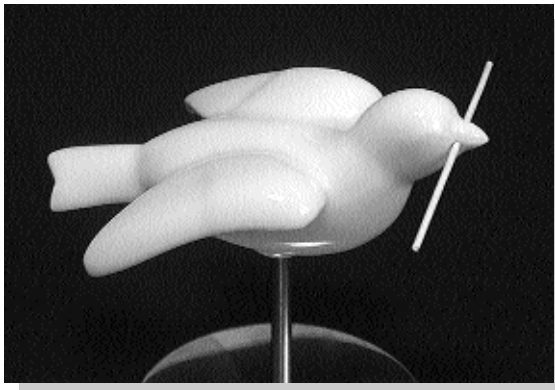


"Vogelprofessor" - Otmar Alt



"Aerospatziale" - busse-Freizeit-Team

Als Souvenir und gleichzeitig weiteren Spendenbeitrag (DM 15,- je Spatz) für die Sanierung hat busse busse design ulm 2000 Porzellanspatzen (12 cm) fertigen lassen, die Interessenten an verschiedenen Plätzen Ulms (u.a. Abt, Ehinger-Schwarz) erwerben können. Die Porzellanspatzen eignen sich ideal als Geschenk für Ihre Mitarbeiter und/oder Kunden. Sprechen Sie uns einfach an.



Porzellanspatz - Kahla Porzellan

#### Britax-Römer sorgt für Kindersicherheit

Nach dem Motto "Wir nehmen die Kleinen in Schutz" stellt Britax-Römer (Ulm) seit 1970 umweltverträgliche Sicherheitsprodukte für Kinder im Straßenverkehr her, angefangen von Auto- und Fahrradkindersitzen bis hin zum Zubehör wie z.B. Fahrradkinderhelme. In puncto Designkonzept, Konstruktion und auch Prototypbau arbeitet Britax-Römer seit über 15 Jahren erfolgreich mit busse design ulm zusammen. Bei der Entwicklung der Produkte stehen Qualität und vor allem Sicherheit an oberster Stelle. Die Konstrukteure müssen Aspekte wie Standfestigkeit, Polsterung, Positionierung der Gurte - kurzum alles was dem Schutz des Kindes dient - optimieren und aufeinander abstimmen. Herausforderung für die Designer ist es, diese Sicherheitsmerkmale auch plausibel zu machen und zu visualisieren, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewinnen. Im Laufe der Zusammenarbeit haben unsere Designer und Konstrukteure ein besonderes Feeling für die Produkte von Britax-Römer entwickelt und können somit ihr Know-how auf diesem Gebiet optimal einsetzen. In der Juni-Ausgabe von "ADAC Motorwelt" wurden die Test-Sieger der jährlichen Untersuchung

von Auto-Kindersitzen veröffentlicht: Nur zwei von insgesamt 23 getesteten Kindersitzen schlossen mit "Sehr empfehlenswert" ab - der "Duo Isofix" und der "King Quickfix" - beide von Britax Römer. Bewertet wurden die Kriterien Gewichtsklasse, Frontcrash, Seitencrash, Bedienung, Komfort und Reinigung. Wir hoffen auf noch zahlreiche gemeinsame Projekte, die den Schutz unserer Kinder als oberste Maxime haben.



Britax-Römer - Baby Safe



Britax-Römer - Jockey 2

Stihl feiert 75-jähriges Firmenjubiläum - 38 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit Stihl - busse design ulm

Das 1926 von Andreas Stihl als Zwei-Mann-Betrieb gegründete Unternehmen feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Firmenjubiläum. Mit viel unternehmerischem Geschick und Engagement haben Andreas Stihl und seine 2. Gründergeneration - allen voran Hans Peter Stihl - das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute ist: Eine weltweit erfolgreich agierende Unternehmensgruppe, die über 6.800 Mitarbeiter beschäftigt. Das Produktsortiment umfasst mittlerweile neben Motorsägen u.a. auch Motorsensen, Trennschleifer, Heckenscheren, Blas- und Sprühgeräte sowie Erdbohrer. Die in der eigenen F&E-Abteilung entwickelten Produkte überzeugen durch ihre hohe Qualität und haben dem Unternehmen zur Marktführerschaft in der Branche verholfen. Für das entsprechend hochwertige

Design der Produkte zeichnet seit fast 40 Jahren busse design ulm verantwortlich.

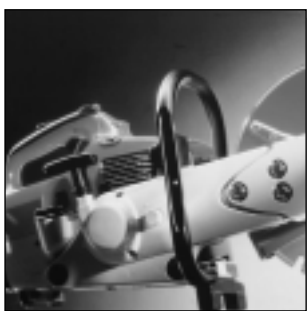
Die ersten Kontakte wurden damals noch mit Firmengründer Andreas Stihl geknüpft - kurze Zeit später übernahm Hans Peter Stihl die Führung und wurde unser wichtigster Ansprechpartner. Im Rahmen der Corporate Identity des Unternehmens haben die Designer von busse design ulm die von Stihl vorgegebene Farbgebung, die noch heute für die gesamte Produktpalette maßgeblich ist, stets fachmännisch umgesetzt. Da bei den Produkten die Funktionen Technik und Ergonomie im Vordergrund stehen, sollte die ästhetische Anmutung eher dezent sein. Primäre Aufgabe der Designer ist es folglich, den Produkten einen soliden und zugleich exklusiven Charakter zu verleihen, der eben diese Professionalität und Qualität ausstrahlt. Die eher "technische Anmutung" der Produkte wurde über die Jahrzehnte hinweg konsequent umgesetzt und hat sich somit zum Markenzeichen der Stihl-Produkte entwickelt. Insgesamt wurden im Hause busse design ulm mehr als Hundert Produkte für Stihl gestaltet. In jüngster Zeit werden in den Bereichen Design und Konstruktion zunehmend auch 3D-Techniken angewendet. So werden beispielsweise Designentwürfe mittels kundenspezifischer 3D-CAD-Systeme in präzise Konstruktionsflächen überführt, die anschließend nahtlos in den Entwicklungsprozess bei Stihl eingebunden werden können. Die Vorteile dieser jahrzehntelangen und sehr engen Geschäftsbeziehung liegen auf der Hand: Detaillierte Kenntnisse des Partners, seines Produktsortiments und auch des Marktes, in dem er sich bewegt, sowie gegenseitiges Vertrauen prägen die Zusammenarbeit und führen zu reibungslosen Projektablaufen und professionellen Produkten. Wir hoffen auch in Zukunft auf eine partnerschaftliche und beidseitig zufriedenstellende Zusammenarbeit und wünschen der Firma Stihl weiterhin viel Erfolg.



Stihl - HS 45



Stihl - 088



Stihl - TS 400



Stihl - FS 450

## Individuelles Design für URALAN-Räder

Für das Münsinger Unternehmen URALAN, europaweit führender Hersteller von Reifen und Rädern für die Garten- und Freizeitindustrie, haben die Designer von busse design ulm das Profil des abgebildeten Rades gestaltet. Ziel war, ein Profil zu entwickeln, das sich positiv von der Vielzahl der am Markt befindlichen Radprofile abhebt und die Exklusivität der URALAN-Räder zum Ausdruck bringt. Im Vordergrund beim Einsatz von Radprofilen steht eindeutig die technische Funktion - eine gute Laufeigenschaft muss ebenso gewährleistet sein wie eine optimale Traktion, Seitenführung und Griffbarkeit des Profils. Aufgabe des Designs ist es, diese Qualitätsmerkmale zu vermitteln. Das Rad wird eingesetzt bei Rasenmähern, Hochdruckreinigern und zahlreichen weiteren mobilen Haus- und Gartengeräten.



Uralan - Rad

## Rechtsanwaltskanzlei Online: Seriös, aber nicht konservativ

Auch im Dienstleistungs- und Beratungssektor ist die Präsenz im Internet heutzutage unabdingbar. Studien zeigen, dass sich Privatpersonen ebenso wie Geschäftsleute zunächst online über relevante Themen informieren, zwischen verschiedenen Anbietern auswählen und anschließend gut vorbereitet ins Beratungsgespräch gehen.

Mit der Gestaltung und Umsetzung ihrer ersten Website beauftragte die Rechtsanwaltskanzlei Busse & Partner aus München unsere Online-Abteilung BUSSE ONLINE DESIGN. Da gerade beim Verhältnis Mandant - Anwalt das Vertrauen eine große Rolle spielt, war es wichtig, dass die Site Seriosität ausstrahlt. Blau- und Grautöne lassen die Website dezent wirken - ein sattes und klares Orange verleiht ihr zugleich Frische und Aufgeschlossenheit. Neben allgemeinen Informationen zum Leistungsangebot erfährt der Benutzer mehr über Ausbildung, Schwerpunkte und Interessen der Rechtsanwälte. Aktuelle Vorträge und eine interessante Link-Sammlung komplettieren den Internetauftritt.

Die Website (www.rae-busse.de) überzeugt durch hochwertige Inhalte und ihr klares und modernes Design, das Professionalität und Kompetenz signalisiert.

Dr. Aliki Busse gründete 1997 ihre eigene Anwaltskanzlei, die sich auf die Gebiete Gewerblicher Rechtsschutz, Urheber- und Wettbewerbsrecht sowie Medien- und Presserecht spezialisiert hat. Darüber hinaus berät Dr. Busse die Aktion Plagiarium in allen juristischen Angelegenheiten.



Dr. Busse

### Freie Fahrt für eChain Logistics

Rechtzeitig zur Messe "transportlogistic 2001" hat BUSSE ONLINE DESIGN den neuen Internetauftritt für die Münchener eCHAIN Logistics AG - Tochtergesellschaft der CSC Ploenzke AG und der Dachser GmbH & Co. KG (www.echainlogistics.com), konzipiert und umgesetzt. Ziel war es, der Website ein ansprechendes und frisches Design zu geben und die komplexen und umfangreichen Inhalte logisch zu ordnen und leicht verständlich zu präsentieren. In diesem Zusammenhang kam der Konzeption einer klaren und intuitiv bedienbaren Benutzeroberfläche eine bedeutende Rolle zu. Anja Scholz, Marketing echainlogistics über die Zusammenarbeit: "Das Team überzeugte mit einem zeitlosen Design-Ansatz, hoher Kompetenz in der technischen Gestaltung und Kreativität in der Umsetzung unserer Unternehmensphilosophie. Wir hatten sofort das Gefühl, dass unsere Firmenstrategie von den busse-Designern auch inhaltlich verstanden wird." Die eCHAIN Logistics AG entwickelt für ihre Kunden neue Logistiklösungen - von der Strategieberatung über die Implementierung bis hin zum operativen Betrieb.



eChain Logistics

## PLAGIARIUS

Aktion Plagiarium eröffnet im Herbst erstes Museum Plagiarium in Berlin

Nachdem die zahlreichen Plagiarium-Ausstellungen weltweit großes Interesse der Öffentlichkeit gefunden und Empörung über die Unverfrorenheit der Plagiatoren ausgelöst haben, ist es jetzt soweit:

Im Herzen Berlins, in der restaurierten KulturBrauerei, entsteht das "**Museum Plagiarium in Berlin**". Neben Entstehungsgeschichte, Erfolgen und Planungen sowie Auflistung aller Juroren und Laudatoren, können Besucher auf 400 qm Fläche ganzjährig eine umfassende und einzigartige Exponatesammlung in "Units" (jeweils Original und Plagiat) von 1977 bis heute erleben.

Im Seminarraum des Museums - ausgerichtet für 26 und einem Saal für 100 Personen - werden themenrelevante Vorträge, Lesungen, Workshops und Seminare für Studenten und andere Interessierte stattfinden.

Die KulturBrauerei, ein idealer Treffpunkt für Kommunikation und Diskussion, ist eine stillgelegte, unter Denkmalschutz stehende Schultheiss-Brauerei, in der heute schon Museen, Galerien, Theater, Konzertsäle, Cafes, Restaurants, Kinos und Shops viele Besucher anlocken.

Die Eröffnung des Museum Plagiarium ist für Herbst 2001 geplant - der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Bundestagspräsident Wolfgang Thierse wird die Eröffnungsrede halten.

Am 25. August 2001 ist einmalig vor der offiziellen Eröffnung - im Rahmen der 10. "Langen Nacht der Museen" - eine Vorab-Besichtigung des halbfertigen Museums möglich.

### Termine - Plagiarium-Anmeldung

Einsendeschluß für die Teilnahme am Plagiarium TOY ist der 30. November 2001. Einsendeschluß für die Teilnahme am Plagiarium ist der 11. Januar 2002.

Anmeldeformulare können Sie bei Frau Lacroix anfordern unter:

info@plagiarium.com oder unter: 07308 - 922 422.

**Herausgeber:** busse design ulm gmbh  
nersinger strasse 18, 89275 elchingen  
tel: +49(0)7308-8180  
fax: +49(0)7308-81899  
bdu@busse-design-ulm.de  
www.busse-design-ulm.de